

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Sie können sich telefonisch, schriftlich und per E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Diese verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühren. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Rücktritt

Wenn Sie von der Fortbildung zurücktreten, fallen folgende Gebühren, bezogen auf den Gesamtbetrag, an: Absage drei Wochen vor Beginn des Seminars: 30 %. Absage eine Woche vor Beginn des Seminars: 50 %. Danach fallen 100 % des Gesamtbetrages an. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu stellen.

Versicherung

Das KINDERBUCHHAUS haftet nicht für Unfälle, Diebstahl und Schäden aller Art, die sich auf der An- und Abreise sowie auf dem jeweiligen Gelände der Veranstaltung ereignen.

Veranstaltungsabsagen

Fällt eine Veranstaltung aus, werden Sie umgehend über einen neuen Termin benachrichtigt bzw. erhalten Sie Ihre Gebühr zurück.

Gerichtsstand

ist Hamburg.

Adresse

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum
Museumstraße 23
22765 Hamburg

weiterBilden – Das Fortbildungsprogramm

im Kinderbuchhaus. November 2010.

weiterBilden ist ein Fortbildungsprogramm, das sich an den Erfordernissen Ihres beruflichen Alltags als Lernbegleiter orientiert. Vor allem aber an Ihnen selbst und an Ihren gestalterischen und sprachlichen Potenzialen. Wir sind davon überzeugt, dass das Entfalten kreativer Kräfte mehr Freude, Erfolg und Zufriedenheit im Beruf und im privaten Alltag zur Folge hat.

Für Ihre berufliche Praxis vermitteln Autoren und Buchkünstler neue Einblicke in den Bereichen Sprache, Schreiben, Schrift. Wir haben diese Werkstätten unter der Rubrik „Wort- und Schreibwerkstätten“ zusammengefasst. Immer geht es neben dem konkreten Problem des beruflichen Alltags, das gelöst werden soll, auch um die Freude an der Sache. Wenn es zum Beispiel das Verfassen von Elternbriefen ist, das Sie in eine Schreibwerkstatt führt, dann soll Ihnen das Schreiben überhaupt mehr Freude machen. Wenn Sie lernen wollen, wie man mit Kindern philosophiert, dann stellen womöglich auch Sie sich in Zukunft gerne einige Fragen mehr – mit Gewinn!

Gleiches gilt für unsere unter der Rubrik „Bilderbuch-Werkstätten“ geführten Angebote und für unsere „Buchbindewerkstatt“. „Lesen lernen beginnt mit dem Lesen der Bilder“ heißt das Motto des Kinderbuchhauses. Ein Motto, das nicht nur für die Kinder gilt, sondern auch für Sie, die Sie jeden Tag mit den Sichtweisen der Kinder beschäftigt sind. Das Bilderbuch als ganz besonderes Medium des Erfahrens der Welt, des Lernens und des Vergnügens hält viele Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit bereit. Man muss sie nur zu entdecken wissen. Aus der Frage „Wie entsteht ein Kinderbuch, und was kann man damit machen?“ wird mit Hilfe unserer Werkstätten ein Selbstbewusstes: So lese ich ein Bilderbuch mit Kindern, und es gibt viele Möglichkeiten, gemeinsam die Welt der Bücher zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen also Erkenntnis und neues Wissen und vor allem sehr viel Freude am eigenen Tun. Gutes Gelingen wünschen Ihnen Dagmar Gausmann-Läpple, Kerstin Hof und Heike Roegler.



Text & verantwortlich: Dr. Dagmar Gausmann-Läpple
Projektleitung **weiterBilden**: Kerstin Hof, M. A.
Gestaltung: Gaby Schönthaler · (C) Logo: Juliane Plöger

SchreibZeit

ALTONAER MUSEUM
für Kunst und
Kulturgeschichte

Herbstwerkstätten 2010

Zweimal im Jahr – im Mai und im November – gibt es **weiterBilden**-Werkstätten im Kinderbuchhaus.

BILDERBUCH-WERKSTÄTTEN

Sabine Dittmer, Künstlerin, Erzieherin

„Ich sehe was, was du nicht siehst ...“

Finden wir unsere Alltagsbilder in Bilderbüchern für Kinder wieder? Welche Bildsprachen gibt es für die Wirklichkeit von Kindern? Gemeinsames Lesen von Bildern in Bilderbüchern. Einfache gestalterische Übungen mit Exkursion in unseren visuellen Alltag. Bringen Sie ein Foto aus ihrer Kinderzeit und ein Lieblingsbilderbuch mit.

Teil I: Dienstag, 2. November 2010, Teil II: Dienstag, 9. November 2010, jeweils 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Heidrun Boddin, Illustratorin

„Wie entsteht ein Bilderbuch und was kann man damit machen?“

Interaktiver Vortrag und Werkstatt zum Entstehungsprozess eines Bilderbuches. Einblick in den Arbeitsprozess einer Illustratorin. Anleitungen und praktische Übungen zum phantasievollen Einsatz von Bilderbüchern im pädagogischen Alltag.

Freitag, 12. November 2010, 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Elke Ehniger, Illustratorin

„In Beziehung: Wort und Bild“

In Teamarbeit entstehen mit Hilfe der Collagetechnik und schönen Papieren einfache, aber wirkungsvolle Bilder zu einem vorgegebenen Gedicht. Worte und Bilder werden dann zu einem Leporello gebunden. Eine Werkstatt, die Ihr Vertrauen in Ihre kreativen Kräfte stärkt. Auch für die praktische Arbeit mit Kindern geeignet.

Freitag, 19. November 2010, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Juliane Plöger, Künstlerin, Illustratorin

„Wolkenbilder, Mauerrisse, Kaffeeflecken – Bilder sind überall zu finden“

Eine Sehschule: Mit Acrylfarbe und Pinsel locken wir phantastische Bilder aus Plakatwandabrissen oder Kaffeeflecken. Sehsinn und Phantasie werden gefordert. Die Arbeit mit Pinsel und Acrylfarben schult ihre künstlerischen Potenziale.

Dienstag, 16. November 2010, 10:00 – 17:00 Uhr

Henriette Sauvant, Künstlerin, Illustratorin

„Wie ist das gemalt?“

Henriette Sauvant gibt Ihnen einen Einblick in die Bilderbuch-Werkstatt. Wie entstehen ihre Bilder? Im Anschluss werden die traditionellen Techniken der Malerei praktisch demonstriert: Ölfarbe, Acryl, Aquarell. Vertiefung durch eigene Versuche. Das so gewonnene „Hintergrundwissen“ erschließt neue Dimensionen der Bilderbuchvermittlung.

Freitag, 26. November 2010, 11:00 Uhr - 12:30 Uhr

Antje von Stemm, Illustratorin,

Papier-Ingenieurin, Autorin

„Wie ein Pop-up-Buch entsteht und was man daraus machen kann“

Pop-ups sind dreidimensionale Bilderbuchgeschichten, die durch ihre Kunstfertigkeit kleine und große Betrachter überraschen und faszinieren. Antje von Stemm gibt Einblicke in die Herstellungsweise dieser besonderen Bücher und zeigt zudem eine Menge Tricks und Tipps, wie Sie selbst mit Kindern einfache Pop-ups herstellen können. Eine Werkstatt, die Freude am Gestalten und Tüfteln weckt und gut in den Berufsalltag zu übertragen ist.

Dienstag, 30. November 2010, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

BUCHBINDE-WERKSTATT

Karen Begemann, Buchbindemeisterin

„Wer will fleißige Handwerker sehn...“

Kinder sind zunächst einmal alle Handwerker. Eine Gabe, die unter zunehmendem Medieneinfluss zu verkümmern droht. Die Werkstatt vermittelt auf professionellem Niveau einfache Binde- und Hefetechniken für das Gestalten von Büchern im pädagogischen Alltag. Außerdem ist es möglich eine Materialkiste zu bestellen, die Sie das Erlernte leicht in den pädagogischen Alltag übertragen lässt: Papiere und Arbeitsanleitungen im Gruppensatz.

Mittwoch, 24. November 2010, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

WORT- UND SCHREIB-WERKSTÄTTEN

Dr. Kristina Calvert, Kinderphilosophin

„Philosophieren mit Kindern“

Zwei Einführungstage in die Methode und Praxis des kreativen Philosophierens mit Kindern, das seinen Ausgangspunkt in der Literatur für Kinder nimmt.

Teil I: Samstag 6. November, Teil II: Samstag, 20. November 2010, jeweils 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ragnild Oussoren, Autorin, Schreibpädagogin

„Schreibtanzen –

Schwungvoll und leicht in's Schreiben hinein“

Die schwedische Autorin und Erfinderin des Schreibtanzenes ist im Kinderbuchhaus zu Gast!

In einem Vortrag mit Werkstattanteil stellt sie ihr ganzheitliches Lernkonzept für das Schreibenlernen mit allen Sinnen vor.

Donnerstag, 11. November 2010, 10:00 – 13:00 Uhr

Die Fische Sieo ZU Sammen

Kerstin Hof, Poesietherapeutin, Autorin

„Segel setzen auf dem Meer der Worte“

Eine Schreibwerkstatt für das Schreiben in der Kita mit Spiel und Spaß. Ob Elternbriefe, Dokumentationen oder Schreiben lernen mit den Kindern - bringen Sie Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag zu dieser Werkstatt mit.

Donnerstag, 18. November 2010, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Antje Steffen, Autorin, niederdeutsche Verlegerin

„Plattdeutsch für Kinder“

In interaktiven Lernspielen, mit Musik, Gesang und Tanz wird die plattdeutsche Mundart für Kinder lebendig und erfahrbar. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Dienstag, 23. November 2010, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Kerstin Hof, Poesietherapeutin, Autorin

„Das kreative Tagebuch“

Ob privat oder beruflich – das Tagebuch oder Journal schreiben ist eine wirkungsvolle Methode, die eigenen Spuren zu sichern und bewusster zu handeln. Die Werkstatt bietet Tipps und Tricks für die Gestaltung eines Journals in Wort und Bild.

Donnerstag, 25. November 2010, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Kursgebühren

Ein halber Tag kostet 45 €

Ein Tag kostet 90 €

Zwei Tage kosten 180 €

Ein Vortrag (1,5 h) kostet 25 €

